Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

News Nachhaltigkeit 09-15
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (06. August 2009)

Sie haben einen Newsletter verpasst? Auf der Webseite des Nachhaltigkeitsrates sind unter der Adresse http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit die erschienenen Ausgaben als pdf-Datei verfügbar.
---

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

+ Mission Sustainability: Leuchttürme ausgezeichnet, Künstler gesucht

* Meldungen zu aktuellen Themen

+ Neuer Konkurrenzkampf um Holz gefährdet deutsche Wälder
+ Badische Bürgergenossenschaft will bei E.on-Tochter einsteigen
+ Verband: Steigender Stromverbrauch durch Computer gut für Klima
+ EU-Kommission will Nachhaltigkeits- mit Wirtschaftsstrategie verzahnen
+ Nachhaltige Produkte: Sozialbilanzen sollen Transparenz erhöhen
+ Handelsriese Wal-Mart plant Nachhaltigkeitsinfos auf Produkten
+ Nachhaltiges Investment: UN-Initiative sieht Anzeichen für „Kulturwandel"
+ Kritik: OECD-Leitsätze für Unternehmensführung sind zu lax
+ Biotreibstoffe: Britische Forscher fordern Beimischungsquote für Kerosin

* Studien, Berichte, Ausschreibungen
* Neue Bücher
* Nachhaltigkeitsberichte
* Termine

Jahreskonferenz des Nachhaltigkeitsrates, 23.November 2009, Berlin
Programm und Anmeldung:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/de/termine/veranstaltungen-des-rates/9-jahreskonferenz/

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ Mission Sustainability: Leuchttürme ausgezeichnet, Künstler gesucht ++

Mission Sustainability, die Ideen-Plattform des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE), fahndet weiter nach Projekten, die Anstöße geben und Vorbilder liefern für eine nachhaltigkeitsorientierte, ressourcenschonende Gesellschaft. Besonders gefragt sind dieses Jahr Ideen für einen umwelt- und sozialverträglichen Konsum und zum Dialog

zwischen den Generationen. Erste Beiträge hat der Rat auf seiner Ideen-Plattform als „Leuchttürme einer nachhaltigen Entwicklung" ausgezeichnet.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4769

** Meldungen zu aktuellen Themen **

++ Neuer Konkurrenzkampf um Holz gefährdet deutsche Wälder ++

Wissenschaftler fordern eine Neuordnung der deutschen Waldpolitik. Der Wald, warnen sie, laufe Gefahr, in einem neuen Wettbewerb um die Ressource Holz Schaden zu nehmen. „Politische Korrekturen sind überfällig", mahnt Prof. Ulrich Schraml, Waldexperte an der Universität Freiburg.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4768

++ Badische Bürgergenossenschaft will bei E.on-Tochter einsteigen ++

Die badische Bürgergenossenschaft „Energie in Bürgerhand" (EiB) will der Marktherrschaft der deutschen Energiekonzerne etwas entgegensetzen und sich dazu gemeinsam mit einem Konsortium kommunaler Versorger bei der Münchener Thüga AG einkaufen. Thüga hält Anteile an rund 90 lokalen und regionalen Energieversorgern und ist eine 100-prozentige Tochter des Energieriesen E.on. E.on soll sich auf Druck des Kartellamts von seiner Tochter trennen. Um möglichst viele Thüga-Anteile kaufen zu können, sammeln die badischen Genossen zurzeit eifrig Geld. Mit 500 Euro kann jedermann bei der geplanten Übernahme einsteigen und Miteigentümer eines großen Energieversorgers werden.

Den kompletten Text der Meldung finden sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4767

++ Verband: Steigender Stromverbrauch durch Computer gut für Klima ++

Informations- und Kommunikationstechnologien (ITK) machten laut einer Studie des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) 10,5 Prozent des deutschen Stromverbrauchs im Jahr 2007 aus. Bis zum Jahr 2020 könnte ihr Anteil am Gesamtverbrauch um weitere 20 Prozent zulegen. Schlechte Nachrichten fürs Klima? Nein, meint der deutsche ITK-Branchenverband BITKOM. Der Verbrauch müsse sogar noch weiter steigen. Das helfe, den Klimawandel zu bremsen.

Näheres dazu in der vollständigen Meldung:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4766

++ EU-Kommission will Nachhaltigkeits- mit Wirtschaftsstrategie verzahnen ++

Die Europäische Kommission hat Ende Juli ihre Bilanz zur im Jahr 2006 überarbeiteten EU-Strategie für nachhaltige Entwicklung vorgelegt. Missstände hat die Kommission beispielsweise beim Artenschutz oder beim Ressourcenverbrauch ausgemacht, insgesamt fällt ihre Bilanz aber in weiten Teilen positiv aus. Weiteren Schwung für die nachhaltige Entwicklung verspricht sich Brüssel von einer engeren Verknüpfung der europäischen Nachhaltigkeitsstrategie mit der wirtschaftspolitischen Strategie der Union.

Den kompletten Text der Meldung finden sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4765

++ Nachhaltige Produkte: Sozialbilanzen sollen Transparenz erhöhen ++

Wie viele erzwungene Überstunden stecken in einem Handy? Unter welchen Bedingungen wurde der heimische Fernseher hergestellt? Dürfen die Arbeiterinnen und Arbeiter, die ihn montiert haben, sich in Gewerkschaften organisieren? Wer Antwort auf solche Fragen will, tappt heute meist im Dunkeln. Die Ökofolgen eines Produktes werden zwar schon häufig bilanziert, soziale Aspekte jedoch fast nie. Die Kalkulation einer solchen Sozialbilanz gilt als schwierig und komplex, anerkannte Methoden fehlen. Das könnte sich jetzt ändern.

Mehr dazu in der vollständigen Meldung:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4764

++ Handelsriese Wal-Mart plant Nachhaltigkeitsinfos auf Produkten ++

Der amerikanische Einzelhandelsgigant Wal-Mart will seine komplette Produktpalette mit Nachhaltigkeitsinformationen versehen. Der weltweit größte Einzelhändler begründet diesen Schritt mit geänderten Ansprüchen seiner Kunden: Verbraucherinnen und Verbraucher „verlangen zunehmend Informationen über den gesamten Lebenszyklus eines Produktes, damit sie es reinen Gewissens kaufen können", sagt Wal-Mart-Chef Mike Duke.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4763

++ Nachhaltiges Investment: UN-Initiative sieht Anzeichen für „Kulturwandel" ++

Das Interesse großer Investoren wie etwa Pensionsfonds und Versicherungen an nachhaltigkeitsorientierten Anlagestrategien wächst. Nach Angaben von Finanzexperten der Vereinten Nationen stieg zuletzt nicht nur die Zahl der verantwortlich investierenden Großanleger – auch die Qualität ihres Engagements habe zugenommen. Experten der von den UN unterstützten Initiative Principles for Responsible Investment (UN PRI) sprechen von einem „Kulturwandel".

Mehr dazu in der vollständigen Meldung:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4762

++ Kritik: OECD-Leitsätze für Unternehmensführung sind zu lax ++

Sind die Instrumente, mit denen die Politik das verantwortungsvolle Handeln von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) fördert, noch zeitgemäß? Forderungen nach verbindlicheren CSR-Regeln werden im Zuge der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise lauter. Zuletzt forderte ein Bündnis europäischer Juristinnen, das im Juli im isländischen Reykjavik zusammenkam, eine Stärkung der Leitsätze für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Den kompletten Text der Meldung finden sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4761

++ Biotreibstoffe: Britische Forscher fordern Beimischungsquote für Kerosin ++

Sind Kokosnüsse das neue Kerosin? Taugen Algen als Basis für Biotreibstoffe der zweiten Generation und können diese helfen, die Emissionen des Luftverkehrs zu verringern? Britische Wissenschaftler halten das nicht nur für möglich. Für sie gibt es zur Beimischung von Biotreibstoffen zum Kerosin keine Alternative. Ihren Berechnungen zufolge könnte eine verpflichtende Beimischungsquote der Europäischen Union in den Jahren 2020 bis 2050 Klimaschutzkosten in Höhe von 360 Milliarden Euro verhindern

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4760

** Studien, Berichte, Ausschreibungen **

++ Nationale CSR-Strategie: Bundeskabinett verabschiedet Zwischenbericht ++

Die Bundesregierung hat ihren Zwischenbericht zur Entwicklung der nationalen Corporate Social Responsibility-Strategie (CSR) vorgelegt, die eigentliche CSR-Strategie soll Anfang 2010 in Form eines Aktionsplans folgen. Er soll unter anderem dazu beitragen, dass das soziale und ökologische Engagement von deutschen Unternehmen sichtbarer wird. Die Bundesregierung folgt damit einer Empfehlung des Rates für Nachhaltige Entwicklung.

Den Zwischenbericht der Bundesregierung zum Stand der CSR-Strategie finden Sie hier:
http://www.csr-in-deutschland.de/portal/generator/9800/property=data/2009__07__15__Zwischenbericht__CSR__Strategie.pdf

++ Bildung für nachhaltige Entwicklung: Bundeskabinett zieht Bilanz ++

Inwieweit Themen wie Umwelt- und Artenschutz, Klimawandel und Energie oder soziale Gerechtigkeit Eingang in das deutsche Bildungssystem gefunden haben, zeigt der Ende Juli von der Bundesregierung verabschiedete Bericht zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung". Die Bilanz für die Jahre 2005 bis 2009 fällt positiv aus. Über die Wirkung des ganzheitlichen Bildungsansatzes wisse man jedoch zu wenig, heißt es in dem Bericht.

Die 157 Seiten starke Bilanz der Bundesregierung finden sie unter
http://www.bmbf.de/pub/bericht_fuer_nachhaltige_entwicklung_2009.pdf

++ Ranking der Nachhaltigkeitsberichte: neue Bewertungskriterien veröffentlicht ++

Im Herbst honorieren das Berliner Institut für ökologische Wirtschaftsforschung und die Unternehmensinitiative Future erneut die besten Nachhaltigkeitsberichte der 150 größten deutschen Konzerne. Erstmals kommen auch Berichte kleiner und mittlerer Unternehmen auf den Prüfstand. Die Bewertungskriterien des Konzern-Rankings wurden komplett überarbeitet, die Prüfsteine für den Mittelstand an dessen Besonderheiten angepasst.

Sie finden die überarbeiteten Bewertungskriterien für das Konzern-Ranking unter
http://www.ranking-nachhaltigkeitsberichte.de/1_2methode.html
Die neuen Prüfsteine für den Mittelstand stehen unter
http://kmu.ranking-nachhaltigkeitsberichte.de/index.php?id=24

++ Eurobarometer-Umfrage: EU-Bürger wollen klimaschonende Produkte ++

Vier von fünf Bürgern der Europäischen Union berücksichtigen nach eigenen Angaben beim Einkaufen Umweltaspekte. Das ist das Ergebnis einer Eurobarometer-Umfrage unter rund 27.000 EU-Bürgern. 72 Prozent der Befragten sprachen sich darin für gesetzlich vorgeschriebene CO_2-Kennzeichen auf allen Waren aus. Knapp die Hälfte wünscht sich vom Einzelhandel, dass er umweltfreundliche Produkte in den Regalen besser platziert.

Die vollständigen Umfrageergebnisse stehen unter folgender URL:
http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_313_en.pdf

++ Neues Indikatorenset zum Ressourcenverbrauch ++

Das Wiener Nachhaltigkeitsforschungsinstitut SERI hat ein Indikatorenset entwickelt, mit dem sich der Verbrauch natürlicher Ressourcen durch die Menschheit messen lässt. Das Set greift auf bekannte Indikatoren wie den Wasser- oder Flächenverbrauch zurück und kann nach Angaben des Instituts auf allen Ebenen wirtschaftlicher Aktivitäten angewandt werden: Produkte, Unternehmen, Wirtschaftszweige, Städte und Regionen sowie Länder.

Weitere Informationen und ein Arbeitspapier zu den Indikatoren bietet diese URL:
http://www.seri.at/index.php?option=com_content&task=view&id=831&Itemid=142&lang=de_DE

++ Europäische Kommission richtet Designwettbewerb zum neuen Bio-Logo aus ++

Die Tage des alten EU-Bio-Siegels sind gezählt, ab Juli 2010 soll Bioprodukte ein neues Logo zieren. Die Europäische Kommission ruft Design- und Kunststudenten aus allen 27 EU-Mitgliedsstaaten auf, Entwürfe dafür einzureichen. Das Gewinnerlogo wird dann ab kommenden Jahr in der Union auf allen biologischen Erzeugnissen zu sehen sein. Den drei bestplatzierten Beiträgen winken zudem Geldpreise.

Zur Wettbewerbsausschreibung kommen Sie hier:
http://ec.europa.eu/agriculture/organic/logo/index.htm

++ Energiesparen: dena startet Kurzfilm-Wettbewerb für Jugendliche ++

Dass Energieeffizienz sich lohnt und Energiesparen Spaß machen kann, können Zwölf- bis 18-Jährige beim Filmwettbewerb „Clip Co_2nnection" der Deutschen Energie-Agentur (dena) unter Beweis stellen. Der Wettbewerb ist bis Ende November offen. Lohn für die besten Beiträge sind energieeffiziente Geräte vom Camcorder bis zum Laptop.

Mehr zu den Wettbewerbsbedingungen können Sie hier nachlesen:
http://www.powerscout-online.de

++ Online-Simulation: Wenn die Erde atmen könnte … ++

Einen interessanten Zugang zum Klimawandel bietet die Online-Simulation „The breathing Earth". Die vom australischen Multimedia-Designer David Bleja entwickelte Online-Weltkarte zeigt, wie viele Tonnen CO_2 in verschiedenen Ländern jede Minute emittiert werden. Deutschland emittiert demnach alle 36 Sekunden 1.000 Tonnen Kohlendioxid, in den USA liegt dieser Wert bei fünf Sekunden, in Nigeria bei fünf Minuten.

Die Online-Karte zum Klimawandel finden Sie unter
http://www.breathingearth.net

++ Soziale Kooperationen: Wie können sie verstetigt und verbreitert werden? ++

Welchen Beitrag können Kooperationen zwischen Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und öffentlichen Verwaltungen bei der Bewältigung gesellschaftlicher Probleme leisten? Diese Frage will UPJ e.V. diskutieren, ein Netzwerk engagierter Unternehmen und gemeinnütziger Organisationen. Die Netzwerker rufen zur Teilnahme an einer Online-Diskussion auf, die bis zum 11. September offen ist.

Mitdiskutieren können Sie unter
http://www.diskutiere.de

** Neue Bücher **

Leslie, David (Hrsg.): Tourism Enterprises and Sustainable Development. International Perspectives on Responses to the Sustainability Agenda. Taylor & Francis, 2009, 95,00 US-Dollar, ISBN 978-0-415-99332-6.

Ohlhorst, Dörte: Windenergie in Deutschland. Konstellationen, Dynamiken und Regulierungspotenziale im Innovationsprozess Energiepolitik und Klimaschutz. VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009, 39,90 Euro, ISBN 978-3-531-16841-8.

Richards, Jeremy (Hrsg.): Mining, Society, and a Sustainable World. Springer, 2009, 139,50 Euro, ISBN 978-3-642-01102-3.

Schmeisser, Wilhelm et al.: Shareholder Value Approach versus Corporate Social Responsibility. Eine unternehmensethische Einführung in zwei konträre Ansätze. Hampp Verlag, 2009, 19,80 Euro, ISBN 978-3-86618-341-4.

Wieland, Josef (Hrsg.): CSR als Netzwerkgovernance – Theoretische Herausforderungen und praktische Antworten. Metropolis, 2009, 24,80 Euro, ISBN 978-3-89518-743-8.

** Nachhaltigkeitsberichte **

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Der Hinweis erfolgt ohne Bewertung oder Kommentar. Bei Interesse schicken Sie Ihren Bericht mit Bezugsadresse (postalisch oder elektronisch) bitte an die unten stehende Adresse der Geschäftsstelle.

Coca Cola Enterprises 2008 Corporate Responsibility and Sustainability (CRS) Report: Our CRS Journey... Delivering on our Commitments
http://www.cokecce.com/assets/uploaded_files/FINAL_CCE_2008_CRSReport_lowres.pdf

Deutsche Telekom AG Corporate Responsibility Bericht 2009: Wir leben Verantwortung
http://www.cr-bericht.telekom.de/cr/backstage_09/documentpool/DTAG_CR-Bericht09_dt.pdf

---

** Termine **

25. bis 26. August, Hannover
Frauen stärken. Klima wandeln! Anfragen an eine zukunftsfähige Klimapolitik
Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.
Info und Anmeldung: http://www.ven-nds.de/

28. August, Köln
Nachhaltigkeit trotz(t) Krise – Impulskonferenz in Köln
Deutscher Naturschutzring u.a.
Info und Anmeldung: http://www.verantwortungjetzt.de/default.asp?Menue=13

28. bis 30. August, Berlin
Zukunft lo(c)t! Berliner Jugendkongress 09
Berlin 21 e.V.
Info und Anmeldung: http://www.berlin21.net/index.php?id=119

31. August bis 3. September, Schlierbach/Oberösterreich
Ökolog-Sommerakademie – KonsumTräume LernRäume
Forum Umweltbildung
Info und Anmeldung: http://www.umweltbildung.at/cms/download/1264.pdf

01. September, Berlin
Stromeffizienz 2009: 6. Jahresveranstaltung der Initiative EnergieEffizienz
Deutsche Energie-Agentur GmbH
Info und Anmeldung: http://www.initiative-energieeffizienz.de/veranstaltungen/stromeffizienz-2009.html

03. September, Schneverdingen
Umweltmanagementsysteme nach DIN EN ISO 14001 oder EMAS II
Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz
Info und Anmeldung:
http://www.nna.niedersachsen.de/master/C49598227_N5917408_L20_D0_I5661252

03. bis 04. September, Berlin
FAIRgabe in Deutschland! Ein Aktionsplan für die sozial-ökologische öffentliche Auftragsvergabe
CorA-Netzwerk für Unternehmensverantwortung
Info und Anmeldung: http://www.cora-netz.de/

04. bis 06. September, Zürich
Lifefair 2009 – Messe für Nachhaltigkeit und Green Lifestyle
Lifefair Event GmbH
Info und Anmeldung: http://www.lifefair.ch/

07. September, Berlin
Zwischen G8 und Kopenhagen: Innovative Beiträge zu Klimaschutz, Wirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit
KfW Entwicklungsbank u.a.
Info und Anmeldung: kfw.fz-berlin@kfw.de

08. bis 09. September, Schneverdingen
Landschaftsmanagement, Naturschutz und Großraumbeweidung
Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz
Info und Anmeldung:
http://www.nna.niedersachsen.de/master/C49638640_N5917408_L20_D0_I5661252

09. bis 10. September, Hamburg
6. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Info und Anmeldung: http://www.fona.de/forum-2009

10. bis 11. September, Rueschlikon/Schweiz
10th International Sustainability Leadership Symposium 2009: Restoring Trust in the Financial Markets
The Sustainability Forum Zürich
Info und Anmeldung: http://www.sustainability-zurich.org/restoring-trust

11. September, München
Nachhaltigkeit trotz(t) Krise – Impulskonferenz in München
Deutscher Naturschutzring u.a.
Info und Anmeldung: http://www.verantwortungjetzt.de/default.asp?Menue=14

14. September, Berlin
Unternehmerische Anpassung an den Klimawandel – Methoden zum Klimafolgenmanagement
Adelphi Research
Info und Anmeldung: http://www.adelphi-research.de/klimafolgenmanagement

14. bis 15. September, Berlin
The Global Institutional Architecture and the Financial Crisis – An Opportunity for Sustainable Development?
Ecologic Institut u.a.
Info und Anmeldung: http://ecologic.eu/soef/ineg/conference.html

14. bis 15. September, Darmstadt
1. Darmstädter Ingenieurkongress – Bau und Umwelt
TU Darmstadt
Info und Anmeldung: http://www1.tu-darmstadt.de/fb/bi/kongress.html

14. bis 15. September, Witten
II. Zukunftskonferenz Food – Wo stehen Sie in Sachen Nachhaltigkeit?
Universität Witten/Herdecke
Info und Anmeldung: http://www.uni-wh.de/znu

18. bis 19. September, Arnoldshain
Finanzkrise und Unternehmensverantwortung: Wiederkehr der Ordnungspolitik?
Evangelische Akademien in Deutschland
Info und Anmeldung: http://www.evangelische-akademie.de/tagung_587.html

19. bis 26. September, Hamburg
1. Hamburger Klimawoche/Klimanacht
Klimzug-Nord u.a.
Info: http://www.emkei-design.de/klimanacht/index.html

24. September, Frankfurt am Main
Nachhaltigkeitsbeauftragte berichten
Agrion
Info und Anmeldung: http://www.agrion.org/de/Frankfurt/index.php#18

25. bis 27. September, Ammersbek
Klimawandel und Gesundheit
Kirchlicher Entwicklungsdienst
Info und Anmeldung: http://www.haus-am-schueberg.de/hcms/Bildungsangebote/Gerechtigkeit/2009/06/03_klimawandel.php

25. bis 27. September, Tharandt
Nachhaltig leben – (wie) geht das? Permakultur-Einführungskurs
Umweltbildungshaus Johannishöhe
Info und Anmeldung: http://www.johannishoehe.de/permakultur.htm

28. bis 29. September, Essen
The Future of sustainable Products and Services
UNEP/Wuppertal Institute Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH u.a.
Info und Anmeldung: http://www.sustainable-products-conference.com

---

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Die im Newsletter veröffentlichten Meldungen stellen keine Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern dar, sofern sie nicht ausdrücklich zitiert werden.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion in unserem Online-Angebot unter http://www.nachhaltigkeitsrat.de.

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle
c/o GTZ
Potsdamer Platz 10
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Thomas Wischniewski, freier Journalist
E-Mail: mail@thomas-wischniewski.de

© Copyright 2009 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Die Verbreitung der Newsletter-Inhalte ist mit Quellenangabe erlaubt. Belege bitte an die Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung.